

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 1 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen

<b>Zuordnung des Angebotes<sup>1</sup></b>	
51.4.	Hilfen zur Erziehung
51.4.4.	Lebensfeldaufbauende erzieherische Hilfen für Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige
51.4.4.1.	Platz in einer betreuten Wohnform
<ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Beschreibung der Hilfeform</li> </ul>	<p>Jugendliche und junge Volljährige erhalten Hilfe mit dem Ziel eines eigenverantwortlichen Lebens außerhalb der Herkunftsfamilie und der betreuenden Einrichtung. Der junge Mensch wird in allen Fragen seiner persönlichen Entwicklung (Identität) sowie beim Aufbau eines eigenen Lebensfeldes beraten und unterstützt. Angestrebt wird das eigenständige Wohnen in einem Apartment/einer eigenen Wohnung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen</li> </ul>	<p>Das Sozialpädagogisch betreute Wohnen bietet alle notwendigen Grundleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung der Indikation; Erarbeiten eines Kontraktes mit der/dem Jugendlichen, bzw. Jugendamt, gfls. Familie</li> <li>• Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Form von Beratung</li> <li>– in Form von Begleitung und Unterstützung</li> <li>– in Form von Hausbesuchen</li> <li>– in Form von Telefonaten</li> </ul> </li> <li>• Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung</li> <li>• Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität</li> <li>• Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</li> <li>• Sicherstellung von Erreichbarkeit</li> <li>• Vorhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten</li> <li>• Gestaltung der Wohnsituation</li> <li>• Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive</li> <li>• Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz</li> <li>• Schulische und oder berufliche Integration</li> <li>• Klärung finanzieller Fragen und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche</li> </ul>

<sup>1</sup> Produktbereich und Produktgruppe entspricht der KGSt-Systematik. Die weiterführenden einzelnen Differenzierungsformen erzieherischer Hilfen orientieren sich an der Begrifflichkeit des SGB VIII und bestehender Angebote.

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 2 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Beziehungsfähigkeit</li> <li>• Bewältigung persönlicher Krisen</li> <li>• Aktive Freizeitgestaltung</li> </ul>
• Grenzen der Grundleistungen/ Zusatzleistungen		<p>Therapeutische, heilpädagogische und familieneinbeziehende Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen realisiert werden.</p> <p>Gleiches gilt für besonders betreuungsintensive und krisenintervenierende Leistungen (in IBW, ISE enthalten)</p>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 3 von 11	Stand: 09-2016	<b>Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen</b>

<b>Voraussetzungen und Ziele</b>	Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen / Leistungsempfänger
• Gesetzliche Grundlage	§ 27 SGB VIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe in Verbindung mit § 35a SGB VIII / § 41 SGB VIII Hilfen für junge Volljährige, Nachbetreuung
• Zielgruppe / Indikation	<p><b>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet, wenn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erziehung oder Entwicklung von Jugendlichen und jungen Volljährigen auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im sozialen Umfeld nicht sichergestellt ist,</li> <li>• Jugendliche und junge Volljährige Hilfen und Unterstützung bei der Verselbständigung und dem Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes benötigen,</li> <li>• die Problembelastung im sozialen Umfeld in der Regel hoch ist und/oder die Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen bei den Heranwachsenden vielfältig und gravierend sind.</li> <li>• Jugendliche der WGs und AWGs, die sich in der Ablösungs- und Stabilisierungsphase befinden</li> </ul> <p>Es muss geprüft werden, ob die Jugendwohngemeinschaft, Betreutes Wohnen (SBW) oder die intensivere Formen des Betreuten Wohnens angezeigt sind.</p> <p><b>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche und junge Volljährige ihre Bereitschaft zur Mitarbeit prinzipiell verweigern, dazu zählt auch zwingend die Mitarbeit bei der Erarbeitung schulisch/beruflicher Perspektiven</li> <li>• eine weitere Verselbständigung aufgrund von geistigen oder seelischen Behinderungen nicht möglich ist.</li> <li>• eine ausgeprägte Drogenproblematik vorliegt</li> </ul>
• Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Ziele gemäß Hilfeplanung</li> <li>• Entlastung der Heranwachsenden und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen</li> <li>• Aufbau eines eigenen Lebensfeldes</li> <li>• Befähigung, Entscheidungen für das eigene Leben zunehmend verantwortlicher zu treffen</li> <li>• Bezug und Gestaltung eines eigenen Zimmers in der JWG bzw. einer eigenen Wohnung</li> <li>• Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive</li> <li>• Planung und Realisierung von schulischer und/oder beruflicher Integration</li> <li>• Verantwortlicher Umgang mit Geld und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 4 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten als Staatsbürger</li> <li>• Zunehmende Befähigung zu alleinigen Ämterregularien</li> <li>• Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz</li> <li>• Klärung und Aufbau von Beziehungen, Beziehungsfähigkeit</li> <li>• Ablösung vom Elternhaus</li> <li>• Bewältigung persönlicher Krisen</li> <li>• Aktive Freizeitgestaltung</li> <li>• Erlangen von Entscheidungsfähigkeiten</li> <li>• Befähigung zur Gesundheitsfürsorge</li> <li>• Erarbeitung eines tragenden Zeitmanagements bzw. Tagesstruktur</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 5 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen

--	--

<b>Grundleistungen</b>	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind.
------------------------	---

Leistungsbereich	Häufigkeit / Umfang	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung der Indikation; Erarbeiten eines Kontraktes mit der/dem Jugendlichen, bzw. Jugendamt, ggf. der Familie</li> </ul>	bei Anmeldung  mindestens einmal  bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitung von Anfragen fallführender Stellen und / oder Personensorgeberechtigten sowie Institutionen.</li> <li>Vorstellung der Einrichtung und der Angebote für die Personensorgeberechtigten und die Minderjährigen.</li> <li>Mitwirkung im Hilfeplanverfahren / Aufnahme / Auftragsklärung.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit               <ul style="list-style-type: none"> <li>in Form von Beratung</li> <li>in Form von Begleitung und Unterstützung</li> <li>in Form von Hausbesuchen</li> </ul> </li> </ul>	SBW = 2/Woche JWG = 3-7/Woche  regelmäßig gemäß Kontrakt bzw. Hilfeplan, am aktuellen Bedarf orientiert  wie oben  wie oben	ausführliche Beratungsgespräche: <ul style="list-style-type: none"> <li>Rückmeldung über die eigenen Stärken und Schwächen zur realitätsbezogenen Selbsteinschätzung des jungen Menschen</li> <li>Reflexion und Planung zu aktuellen Fragen der Lebensgestaltung mit dem Ziel der Erweiterung persönlicher Kompetenzen</li> <li>Planung gemeinsamer Aktivitäten zur Integration des jungen Menschen in sein Lebensfeld</li> <li>Training sozialer Kompetenzen in praktischen Lebensbereichen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Beziehungspflege und der aktiven Teilnahme des Betreuers am Leben des jungen Menschen</li> <li>zur Vervollständigung der psychosozialen Diagnose</li> <li>zur Kontrolle von Absprachen</li> </ul>

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform	
Seite 6 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen	
– in Form von Telefonaten	wie oben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Sicherstellung von Aufsichtspflicht und haftungsrechtlicher Gegebenheiten</li> <li>• zur Überprüfung etwaiger Gefährdungen</li> <li>• kurze Gespräche zu außergewöhnlichen Tagesereignissen</li> <li>• Überprüfung von Absprachen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung</li> </ul>	kontinuierlich 14-tägig kontinuierlich halbjährlich bei Bedarf regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologisch/pädagogische Verlaufsdiagnostik</li> <li>• Teaminterne Erziehungsplanung</li> <li>• Austausch mit der fallführenden Fachkraft</li> <li>• Hilfeplanung unter Hinzuziehung von Fachleuten und Beratern</li> <li>• Pädagogische Stellungnahmen, Entwicklungsberichte, Empfehlungen</li> <li>• Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen mit dem Klienten</li> <li>• Organisation zusätzlicher interner Zusatzleistungen oder externer Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität</li> </ul>	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung anderer erzieherischer oder gesundheitsförderlicher Maßnahmen</li> <li>• Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Sucht- oder Schuldnerberatung, Arbeitsamt, Schulen)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</li> </ul>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen einer Akte (Pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse bzgl. Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr)</li> <li>• Anleitung bei der Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw.</li> <li>• Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten</li> <li>• Organisation des notwendigen Zahlungsverkehrs</li> <li>• Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abläufe in Versicherungsfällen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung von Erreichbarkeit</li> </ul>	regelmäßig zu festen Zeiten und jederzeit als Rufbereitschaft in Krisen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung der Erreichbarkeit eines Ansprechpartners für Klienten, Bezugspersonen sowie für Fachkräfte (Lehrer, JA-Mitarbeiter, etc.)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten</li> </ul>	standardmäßig  konzeptionsspezifisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalten von Beratungs- und Büroräumen</li> <li>• Beschaffung und Instandhaltung von Wohnraum für Klienten</li> <li>• Bereitstellung und Instandhaltung von Starterwohnungen</li> </ul>	

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>	
Seite 7 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen	
• Gestaltung der Wohnsituation	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Suche und Anmietung einer eigenen Wohnung</li> <li>• Unterstützung bei Ausstattung und Bezug einer eigenen Wohnung</li> <li>• Klärende Gespräche mit Vermietern und Nachbarn</li> <li>• Anleitung zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Mietverhältnisses</li> <li>• Anleitung zur Pflege der Wohnung</li> </ul>	
• Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von persönlichen Wünschen, Zielen und deren Realisierungsmöglichkeiten</li> </ul>	
• Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleitung zur Selbstversorgung (Einkaufen, Kochen, Wäsche- und Kleiderpflege, Raumpflege)</li> </ul>	
• Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung einer positiven Grundhaltung sich selbst und dem sozialen Umfeld gegenüber</li> <li>• Rückmeldung über die eigenen Stärken und Schwächen zur realitätsbezogenen Selbsteinschätzung</li> <li>• Anregung zur Auseinandersetzung mit persönlichen Wertvorstellungen und der eigenen Herkunft</li> </ul>	
• Schulische und/oder berufliche Integration	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei der Vorbereitung und Auswahl der Berufs- bzw. Schulausbildung</li> <li>• Motivierung zum regelmäßigen Schul- bzw. Ausbildungsbesuch</li> <li>• Organisation von Nachhilfe und Praktika</li> <li>• Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Arbeitsamt, Träger der Berufsbildung)</li> <li>• Begleitende Kontakte zu Lehrpersonen, die dem Erreichen des Schul- und/oder Lehrabschluss dienen</li> <li>• Hilfe zur Konfliktlösung am Schul-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz</li> </ul>	
• Klärung finanzieller Fragen und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltung des monatlichen Budgets des Klienten</li> <li>• Anleitung zur eigenverantwortlichen Einteilung des monatlichen Budgets</li> <li>• Anleitung und Unterstützung beim Nachkommen finanzieller Verpflichtungen (Mietzahlungen, monatliche Beiträge, Schulden etc.)</li> <li>• Hilfen bei behördlichem Briefverkehr, Anträgen wie BAB, BAFÖG, Wohngeld etc.</li> </ul>	
• Rechte und Pflichten als Staatsbürger	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information über den rechtlichen Status der Volljährigkeit</li> <li>• Organisation von unterstützender Hilfe in Strafverfahren</li> </ul>	

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>	
Seite 8 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Beziehungsfähigkeit</li> </ul>	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung sozialer Kontakte</li> <li>• Motivierung zu einer lösungsorientierten Haltung in Konflikten</li> <li>• Erarbeitung von Lösungsstrategien zur Konfliktbewältigung</li> <li>• Hilfen bei der Klärung persönlicher Bedürfnisse und deren Umsetzungsmöglichkeiten in sozialen Kontakten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewältigung persönlicher Krisen</li> </ul>	sofort bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenintervention</li> <li>• Ausführliche Krisengespräche</li> <li>• Einleitung weiterer Hilfemaßnahmen ( Beratung, Therapie, fachärztliche Versorgung)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Freizeitgestaltung</li> </ul>	bei Bedarf  konzeptionsspezifisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Reflexion von Aktivitäten</li> <li>• Gemeinsame Aktivitäten mit dem Betreuer</li> <li>• Interne bzw. externe Gruppenangebote</li> </ul>	



<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 9 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen

<b>Mögliche Zusatzleistungen</b>		
Zusätzliche, zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet).		
<b>Leistungsbereiche</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Preis</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verstärkte Planung von Aktivitäten und deren Begleitung</li> <li>verstärkte Aufsicht und engere Kontrolle</li> <li>verstärkte regelmäßige Gespräche und Beziehungsangebote</li> <li>verstärkte alltagspraktische Trainings</li> <li>Begleitung von therapeutischen Prozessen</li> </ul>	erhöhte wöchentliche Betreuungstundenzahl
<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere zusätzliche schulische/berufliche Förderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hausaufgabenbetreuung (Realisierung oder die Begleitung dieser Hilfe)</li> <li>Nachhilfe</li> </ul>	erhöhte wöchentliche Betreuungstundenzahl oder ggf. Honorar
<ul style="list-style-type: none"> <li>Therapeutische Einzelleistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene Therapeuten</li> <li>Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten</li> </ul>	Fachleistungsstunden  Honorare
<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen Zwecken (z.B. Kontakt mit Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit)</li> </ul>	reale Kosten oder Erhöhung der Betreuungstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere Elternarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Elternberatung, Familientherapie</li> </ul>	Fachleistungsstunden

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 10 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen

<b>Ausstattung und Ressourcen</b>	
• Anzahl der Plätze	• konzeptionsspezifisch
• Personalschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogik: SBW 1:5,16 JWG 1:5,16</li> <li>• anteilig: Leitung/Beratung, Verwaltung, Hauswirtschaft</li> </ul>
• Mitarbeiterqualifikation	• pädagogische Fachkräfte (Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in, Erzieher/in)
• Raum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenraum, Kochmöglichkeit, Waschmöglichkeit</li> <li>• Büroräume (für Beratungsgespräche geeignet)</li> <li>• ggf. Appartement/Wohnungen</li> </ul>
• Außengelände	• je nach Lage

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Kinderheim Wesel		<b>Platz in einer Sozialpädagogisch Betreuten Wohnform</b>
Seite 11 von 11	Stand: 09-2016	Gültigkeitsbereich: Jugendwohngemeinschaft / Betreutes Wohnen

<b>Qualitätssicherung</b>	indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionsentwicklung in der Einrichtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards)</li> <li>• Klare Organisationsstrukturen und Ablaufsicherung</li> <li>• Jährliche Überprüfung der Konzeption (Team/Leitung, mit oder ohne externen Berater)</li> <li>• Fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden</li> <li>• Umkonzeptionieren, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern oder grundsätzliche Qualitätsmängel festgestellt werden (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionssicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung pädagogischer Vorstellungen, Kommunikationsstile und Haltungen im Team</li> <li>• Entwicklung von Arbeits- und Controllingabläufen in schriftlicher Form</li> <li>• Bei Bedarf Team- - und Fallsupervision durch externen Supervisor</li> <li>• Ggf. Teamfortbildung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung durch Vorgesetzte</li> <li>• Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen</li> <li>• Fort- und Weiterbildung (intern und extern)</li> <li>• Fachliche und persönlichkeitsbezogene Beratung (in Einzelfällen Einzelsupervision)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation von Prozessen und Leistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung von Zielen und Planungen, die sich aus Hilfeplanung und Erziehungsplanung ergeben</li> <li>• Elektronisches Gruppenbuch</li> <li>• Vollständige und übersichtliche Aktenführung</li> </ul>

I:\leibetre.doc